

II. Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha.

Koburg-Gotha liegt in 2 abgesonderten Stücken auf der N. und S. Seite des Thüringer Waldes, an der Saale und Unstrut und an der Werra. 38 $\frac{1}{2}$ Q. M., 170,000 Einw., etwa 2000 Kathol. Produkte: Eisen, Marmor, Sandsteine, Steinkohlen, Salz, Mineralquellen; viel Getreide, Flachs, Obst, Hülsenfrüchte, Hopfen, Anis, Koriander und andere Arzneikräuter und Sämereien, Holz; gute Schaf- und Viehzucht, Wild. Lebhafte Gewerthätigkeit: viel Leinwand, Woll-, Holz-, Eisenwaaren, Theer, Pech, Porzellan. Vortheilhafter Handel. Für die Volksbildung ist gut gesorgt. Herzog Ernst. Das herzogliche Haus ist durch Verheirathungen mit vielen europäischen Mächten nahe verwandt (Belgien, England, Portugal u.). Landstände.

- 1) Koburg, 12,000 E., Hptst. und Res., festes Schloß, Fabr.
- 2) Gotha 15,000 E., zweite Res., Sternwarte, Fabr. — In der Nähe die Salzmännische Erziehungsanstalt Schnepfenthal.
- 3) Ohrdruf, 4000 E., Viehzucht, Fabr., Eisenhandel.

III. Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen-Saalfeld.

Sachsen-Meiningen liegt als ein schmaler, aber zusammenhangender Landstrich, einige kleine Stücke ausgenommen, in Form eines Halbmondes zwischen Main, Saale und Werra, im S. des Thüringer W. 43 Q. M., 150,000 E., mit nur etwa 300 Katholiken. Produkte: viel Eisen, Kupfer, Schiefer, Marmor und Maaßler; viel Getreide, Obst, Flachs, Holz. Viel Betriebsamkeit: Hochöfen, Eisenhütten, Marmormühlen, Glashütten, Farben- und Porzellanfabr. u. Der Handel auf der Werra, besonders mit Holz und Brettern, ist bedeutend. — Herzog Bernhard. Landstände.

- 1) Meiningen a. d. Werra, 7000 E., Hptst. und Res., liebliche Gegend.
- 2) Hildburghausen a. d. Werra, 5000 E., schönes Residenzschloß.
- 3) Saalfeld a. d. Saale, 5000 E., Schlacht 1806.
- 4) Salzungen a. d. Werra, 3000 E., Salzwerke.
- 5) Sonnenberg, 4000 E., Spielsachen, Schiefertafeln u.
- 6) Kamburg a. d. Saale, 1800 E.
- 7) Kranichfeld, 1000 E., zum Theil zu Weimar gehörig.

IV. Herzogthum Sachsen-Altenburg.

Sachsen-Altenburg liegt in 2 Haupttheilen, zwischen Saale und Elster, und Elster und Mulde. 24 Q. M., 130,000 E., zum Theil Wenden. Das Land ist sehr walddreich, aber fruchtbar und gut angebaut, liefert wenig Mineralien, keine Metalle; Getreide, viel Obst, Flachs und Rübsamen, hat starke Viehzucht. Gewerthätigkeit: Woll- und Leinweberei, sonst aber wenig Fabriken. Holzhandel. Herzog Joseph. Landstände.